

JEHOVAS ZEUGEN

IN DEUTSCHLAND

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
GRÜNAUER STRASSE 104, 12557 BERLIN · TELEFON 030 65481054

PRESSEMITTEILUNG

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz Jehovas Zeugen in Deutschland laden in diesem Jahr per Brief zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein

Berlin, 15.03.2021 — Der Todestag von Jesus Christus, der sich dieses Jahr am Samstag, den 27. März jährt, stellt für viele Christen das wichtigste Ereignis im Jahr dar. Jehovas Zeugen erinnern mit Millionen Besuchern weltweit jedes Jahr durch einen besonderen Gedenkgottesdienst daran. Da die Religionsgemeinschaft jedoch aufgrund der Pandemie und zum Schutz ihrer Umgebung nach wie vor auf Präsenzgottesdienste verzichtet, wird dieser Gedenkabend in den jeweiligen Gemeinden am 27. März per Videokonferenz abgehalten.

Einladung per Brief

Auch auf ihre typischen persönlichen Besuche verzichten Jehovas Zeugen derzeit weltweit. Die einzelnen Gemeindemitglieder laden darum viele ihrer Nachbarn und Bekannten dieses Jahr per Brief ein. Eingeladen wird auch zu einem besonderen Vortrag, der bereits eine Woche zuvor gehalten wird. Er stimmt die denkwürdige Woche ein. Die Einladung ist wie jeder andere Brief von Jehovas Zeugen laut eigenen Angaben freundlich gemeint und soll lediglich einen persönlichen Besuch ersetzen. Es wird nicht um Spenden gebeten.

Jeder, der an diesen Gottesdiensten teilnehmen möchte, ist eingeladen, Jehovas Zeugen vor Ort zu kontaktieren, um einen Zugang zur Videokonferenz zu erhalten. Weitere Informationen findet man außerdem auf der Website jw.org.



Ein Ehepaar verfolgt den digitalen Gedenkgottesdienst (Foto: JZ)